

Wir würden uns freuen,
Sie begrüßen zu dürfen.

Am Freitag
29. März 2019
ab 10 Uhr

im TZU-Werksgasthaus
Mittelsaal
Essener Str. 3
46047 Oberhausen

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Anmeldungen bitte bis zum 15. März 2019 an:

Caritasverband Oberhausen e.V.
Psychosoziales Gesundheitszentrum
Mülheimerstraße 202 | 46045 Oberhausen

Telefon 0208.94040650

E-Mail ulrike.goettsche@caritas-oberhausen.de
magdalena.weber@caritas-oberhausen.de



Folgen Sie uns auch auf facebook:
[@caritasOB](https://www.facebook.com/caritasOB)

www.caritas-oberhausen.de



Caritasverband
Oberhausen e.V.

Anfahrt

Mit dem PKW



Über die A42, Ausfahrt Oberhausen Zentrum (10) abfahren. Nach der Ausfahrt weiter in Richtung Oberhausen Zentrum. An der ersten Kreuzung biegen Sie links auf die Essener Straße ab. Auf der rechten Seite sehen Sie das mehrstöckige Gebäude I des TZU. Parkplätze finden Sie am einfachsten, wenn Sie in die nächste Straße rechts abbiegen (Im Lipperfeld).

Mit öffentlichem Nahverkehr



Vom Bahnhof Oberhausen zum TZU (Haltestelle TZU):
Die Busse 956, 957, 966 vom Bussteig 8 fahren über Rathaus, Marienkirche, Musikschule direkt zum TZU. Von der Bushaltestelle gehen Sie direkt auf das Gelände des TZU zu.

Über-Lebenskünstler und Experten für Eigensinn

Einladung zur Fachtagung des Caritasverbandes Oberhausen e.V. am 29. März 2019

Folgen früher Bindungstraumatisierungen und Menschen mit herausforderndem Verhalten – was hilft Betroffenen in Beratung, Therapie und unterstützender Begleitung?

Caritasverband
Oberhausen e.V.



Menschen, die in früher Kindheit keine sichere Bindung erlebt, sondern Ablehnung, Gewalt oder Missbrauch erlitten haben, müssen in vielen Fällen lebenslang die Folgen tragen.

Viele dieser Menschen entwickeln psychische Störungen, die sich auf alle Lebensbereiche auswirken. Sie sind häufig nicht in der Lage, mit den Anforderungen des Lebens zu recht zu kommen – ob bei der Selbstfürsorge, im Alltag, in Beziehungen oder am Arbeitsplatz.

Menschen mit herausforderndem Verhalten sind Klienten mit ganz unterschiedlichen psychischen Problemen oder Diagnosen. Sie fordern uns als Fachleute heraus, weil sie offensichtlich Hilfe benötigen, in der Zusammenarbeit aber häufig als unko-

operativ wahrgenommen werden: Sie verweigern z.B. Medikamente, wünschen keine Abstinenz, missachten die Regeln von Einrichtungen.

All diese Klienten werden oft als schwierig, manchmal sogar als unzumutbar erlebt. Mitarbeiter im psychiatrischen/psychosozialen Bereich sind im Umgang mit diesem Personenkreis nicht selten überfordert. Auf klassische Hilfsangebote lassen sich diese Menschen nur begrenzt ein, ihr Verhalten wird als Provokation, häufig als Grenzüberschreitung bewertet. Es ist eine für beide Seiten belastende und unbefriedigende Situation.

Wie ist es möglich, diesen Menschen angemessene und professionelle Hilfen zukommen zu lassen, ob in Beratung, Therapie oder unterstützender Begleitung?

Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Michael Kreuzfelder, Vorstandssprecher Caritasverband Oberhausen e.V.

10.15 Uhr Frühe Bindungsstörung und deren Folgen

Professor Dr. Peter Zimmermann

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Experten für Eigensinn

Was hilft Menschen mit herausforderndem Verhalten?
Dr. Jo Becker und Co-Referenten

12.00 Uhr Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Peter Zimmermann, Dr. Jo Becker, Miriam Mohr, Bärbel Hülsermann-Nilkens

Anschließend laden wir herzlich zu Imbiss und Austausch ein.

Die Fachtagung ist zugleich letzter Arbeitstag von **Norbert Nilkens**, Leiter des Bereiches „Ambulantes Wohnen und Beschäftigung“, den wir in den Ruhestand verabschieden werden.



Referenten und Teilnehmer

Prof. Dr. Peter Zimmermann

Bergische Universität, Lehrstuhl Entwicklungspsychologie, Wuppertal

Dr. Jo Becker

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Geschäftsführer Spix e. V., Wesel

Zwei Expert/innen aus Erfahrung, Oberhausen

Dipl.-Psych. Miriam Mohr

Psychologische Praxis Mohr, Essen

Dipl. Sozialwiss. Bärbel Hülsermann-Nilkens

Psychosoziales Gesundheitszentrum des Caritasverbandes, Oberhausen